

NIEMALS SELTEN MANCHMAL IMMER

REGIE Eliza Hittman

BUCH Eliza Hittman

DARSTELLER*INNEN Sidney Flanigan, Talia Ryder, Théodore Pellerin, Sharon Van Etten, Ryan Eggold u.a.

LAND, JAHR USA 2020

GENRE Drama, Coming-of-Age

KINOSTART, VERLEIH 01. Oktober 2020, Universal Pictures Germany



SCHULUNTERRICHT ab 9. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 14 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Englisch, Kunst, Ethik, Religion, Sozialkunde, Politik

THEMEN Frauenrechte, Abtreibung, USA, Erwachsenwerden, Familie, Solidarität

INHALT

Die 17-jährige Autumn ist schwanger. Ihre Familie weiß davon nichts, aber sie selbst ist sich sicher, dass sie noch kein Kind bekommen will. „Gibt es eine Möglichkeit, dass positiv doch negativ sein könnte?“, fragt sie ihre Frauenärztin nach dem Schwangerschaftstest. Als Antwort zeigt diese ihr ein Video mit dem Titel „Hard Truth“. Im US-Bundesstaat Pennsylvania sind Abtreibungen nicht verboten, werden aber nur an wenigen Orten durchgeführt – und bei Minderjährigen nur mit Zustimmung der Eltern. Deshalb fährt Autumn heimlich mit ihrer Cousine Skylar nach New York. Nachdem die Mädchen ihr gesamtes Bargeld für den Schwangerschaftsabbruch in einer Klinik aufgebraucht haben, müssen sie notgedrungen eine Nacht in Malls, U-Bahnhöfen und Spielhallen verbringen. Mehrfach werden sie damit konfrontiert, wie Männer auf verschiedene Art Macht über den Körper von Frauen beanspruchen.

NIEMALS SELTEN MANCHMAL IMMER

UMSETZUNG

Die Regisseurin Eliza Hittman hat schon in ihrem Film „Beach Rats“ (2017) bewiesen, dass sie großes Einfühlungsvermögen für Identitätsfragen und Sinnkrisen von jungen Menschen besitzt. Auch in „Niemand Selten Manchmal Immer“ ist die Bildgestaltung (Hélène Louvart) intim, rückt teils schmerzhaft nah an den Körper der Protagonistin heran – etwa wenn sie in einem Moment der Verzweiflung auf ihren schwangeren Bauch schlägt. Beim dramatischen Höhepunkt des Films, wenn Autumn in einer Planned-Parenthood-Klinik einen Fragebogen zu Beziehungs- und Gewalterfahrungen beantworten soll, bleibt die Kamera minutenlang auf dem Gesicht der Hauptdarstellerin Sidney Flanigan. Ihre Partnerin in der Szene ist keine Schauspielerin, sondern eine tatsächliche Schwangerschaftsberaterin aus der New Yorker Klinik, wo der Film gedreht wurde. Die reduzierte Form der Inszenierung, der klare Fokus der Erzählung auf die Hauptfigur und die Besetzung authentischer Laiendarstellerinnen stehen in der Tradition des filmischen Realismus. Ein leiser, melancholischer Soundtrack der Songwriterin Julia Holter verleiht dem Film seine emotionale Grundierung.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Das Recht auf einen Schwangerschaftsabbruch wird in den USA seit Jahrzehnten kontrovers diskutiert. Seit dem berühmten Fall „Roe v. Wade“ vor dem Obersten Gerichtshof im Jahr 1973 sind Abtreibungen legal, doch bei einer konservativen Zusammensetzung des US-Supreme Courts wäre diese Grundsatzentscheidung in Gefahr. Im Unterricht sollte die US-Debatte um Abtreibung am besten vor der Filmsichtung diskutiert werden. Im Vergleich zu thematisch verwandten Filmen stellt die Frage, ob eine Abtreibung moralisch vertretbar ist, hier nicht den Handlungskonflikt dar – Autumn ist fest entschlossen. Aber vor dem Hintergrund, dass der Körper von Frauen konkreter Gegenstand im politischen Recht ist, lässt sich dieser scheinbar unaufgeregte Jugendfilm durchaus als feministisches Kino verstehen. Welche Rolle spielt die Dramaturgie, die Autumnns Perspektive beibehält und fast gänzlich auf Hintergründe und Nebenfiguren verzichtet? Für eine vertiefende Filmanalyse eignen sich etliche Szenen, in denen sich der spärliche, aber äußerst wirkungsvolle Stil von Eliza Hittman herausarbeiten lässt.

INFORMATIONEN ZUM FILM <https://upig.de/micro/niemals-selten-manchmal-immer>


LÄNGE, FORMAT 102 Minuten, digital, Farbe

FSK ab 6 Jahre

FBW Prädikat „besonders wertvoll“

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung, englische Originalfassung, barrierefreie Fassungen verfügbar

FESTIVAL Berlinale 2020: Großer Preis der Jury; Sundance Film Festival 2020: U.S. Dramatic Special Jury Award

AUTOR Jan-Philipp Kohlmann, 21. September 2020 |  VISION KINO 2020 | www.visionkino.de | Bildquellen: Universal Pictures Germany